

## WIE SICH ALPINE NATUR VERÄNDERT WALTER NIEDERMAYR SEZIERT LECH IM KONTRAST DER JAHRESZEITEN

**Der Künstler und Fotograf Walter Niedermayr stellt mit seiner Arbeit gängige Klischees der Landschaftsdarstellung in Frage. Niedermayrs aktuelle Publikation *Raumaneignungen – Lech 2015/16* fokussiert das beliebte Wintersportgebiet und eröffnet neue Perspektiven auf die sich verändernde Bergwelt im Wandel der Jahreszeiten.**

Berlin, 15. Dezember 2016 – Lech ist eine kleine, aber renommierte touristische Destination in den österreichischen Alpen. Jahrhundertlang war das Gebirge bergbäuerlich geprägt, öffnete sich jedoch im frühen 20. Jahrhundert aus wirtschaftlicher Not dem Tourismus. Jeden Winter uniformiert eine Schneedecke die Landschaft am Arlberg; Vegetation und Topografie verschwinden unter dem Weiß. Sichtbar bleiben nur die Strukturen, welche Bedingungen für den Wintersport schaffen. Im Sommer tritt eine gänzlich andere, vielschichtigere Landschaft zutage.

Walter Niedermayr (\*1952) hat sich mit der Kamera 48 Monate lang über die Jahreszeiten hinweg immer wieder an dieselben Orte in der Natur begeben und dort der Atmosphäre sowie den Bewegungen der Landschaft nachgespürt. Seine Arbeiten der Werkserie *Raumaneignungen – Lech 2015/16* vermögen auf den ersten Blick ästhetisch zu gefallen, bei genauerem Hinsehen enthüllen sie jedoch auch Brüche und Verschiebungen, die ein Nachdenken über mögliche Perspektiven auf Natur und den Umgang mit Landschaft herausfordern.

*Raumaneignungen – Lech 2015/16* macht sichtbar, was Werbe-, Sport- und konventionelle Landschaftsfotografie nicht zu zeigen vermögen: die farblich reduzierten Arbeiten sezieren den Raum des alpinen Tourismus und hinterfragen in reflexiver Distanz die Realität hinter den Aufnahmen. Dieser distanzierte Blick nimmt uns die Selbstverständlichkeit: »Die Bildserien seien daher auch nicht dafür bestimmt, die Ansicht der Berge um Lech zu zeigen«, wie Kuratorin und Kunsthistorikerin Catherine Grout in ihrem Essay in der Publikation zur Werkserie schreibt. Vielmehr könne die seismografische Sensibilität Niedermayrs als Frühwarnsystem verstanden werden, das Zustände und latente Entwicklungen kritisch ins Bewusstsein hebe, ergänzt Herausgeber, Kulturveranstalter und Lech-Hotelier Gerold Schneider.

Seit den 1980er Jahren arbeitet Niedermayr kontinuierlich an Projekten, in denen er den Raum als von Menschen besetzte und gestaltete Realität untersucht. Raumwahrnehmung und Raumatmosphäre in offenen wie in geschlossenen Räumen sind immer wiederkehrende Themen seiner Foto- und Videoarbeiten. Alpine Regionen und urbane Strukturen, Architekturen und Industrien sind Orte seiner Auseinandersetzungen.

*Raumaneignungen – Lech 2015/16* enthält 50 mehrteilige serielle Fotoarbeiten, einen Essay von Catherine Grout sowie Gesprächsskizzen zwischen dem Künstler und den Herausgebern. Die Buchpräsentation am 17. Dezember bildet zugleich den Auftakt einer flankierenden Ausstellung, die bis April 2017 in der »allmeinde commongrounds« in Lech zu sehen sein wird.



**WALTER NIEDERMAYR**  
**RAUMANEIGNUNGEN - LECH 2015/2016**

Vorwort: Gerold Schneider  
Essay: Catherine Grout  
Gestaltung: Mevis & Van Deursen

Deutsch, Englisch  
2016. 144 Seiten, 50 Werke  
23,00 x 28,00 cm  
gebunden  
ISBN 978-3-7757-4266-5

39,80 EUR

## HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

## PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann  
Presseleitung  
[s.buschmann@hatjecantz.de](mailto:s.buschmann@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt  
Junior PR-Manager  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**